

zu seiner Schulgrammatik (2. Aufl., S. 70) ζαξ für οδξ in der Caesur vor Vocalen glaubt unbedenklich einsetzen zu dürfen. Und doch ist das eine so unmöglich wie das andere, wie eine Betrachtung des gesammten Thatbestandes ergeben wird. Die Beispiele liessen sich noch namhaft vermehren, einige kommen später zur Sprache. Bei der nun folgenden Untersuchung ist es nicht meine Absicht, bereits Gesagtes und Gesammeltes zu wiederholen; nur dort, wo es für die zu machenden Folgerungen sich als nützlich herausstellt, die gesammten Fälle anzuführen, oder wo die von Anderen gegebenen Zusammenstellungen sich lückenhaft zeigten, werde ich mir davon abzugehen erlauben.

Was Zahl und Art der Verlängerungen betrifft, so betrachten wir zunächst die erste Gruppe von Fällen, die Längung kurzer vocalisch auslautender Silben vor den Liquiden λ μ ν ρ. Dieser kurzen, auch wissenschaftlich zu rechtfertigenden Bezeichnung ‚Liquiden‘ (vergl. Brücke, Gz. der Physiologie und Systematik der Sprachl. 61) bediene ich mich im Folgenden. Diesen Liquiden hat man ε zugesellt; denn auch an ihm haften vielfach dieselben Erscheinungen. Ferner σ; doch die längende Kraft, wenn sie in ihm liegen sollte, erscheint nur in einigen wenigen Fällen an der Wortgrenze, so dass man im Vorhinein wenig geneigt sein möchte, sie aus der Natur des Anlautes zu erklären; häufig zeigt es im Innern der Worte eine Verdoppelungsfähigkeit, die auf einen etymologischen Grund zurückzuführen nicht überall gelingen will. Auf diese Längungen und Doppelungen im Innern kann im Folgenden nur nebenbei Rücksicht genommen werden. Mit besserem Rechte hätte man den Liquiden das Digamma anreihen können; an ihm bemerken wir nicht minder häufig und gerade wie bei den Liquiden zumeist an bestimmten Wurzeln Position bildende Kraft, und zwar: E302 σμερδαλέα ἰάχων (= Θ321, Π758, T41, Υ285. 382. 443, χ81), ε392 μεγάλη ἰάχοντα und μέγα vor ἰάχων ἰάχουσα ἰάχοντες Δ506, P317, Σ160, Ξ421 (= P213), E443 (= κ323), ferner δ454 ἡμεῖς δὲ ἰάχοντες, Π373 οἱ δὲ ἰαχῆ τε φόβω τε, Δ456 γένετο ἰαχῆ τε φόβος τε (= M144, O396, Π366), O275 τῶν δὲ θ' ὑπὸ ἰαχῆς — E371 θυγατέρα ἦν (= Z192, Λ226, N376), P196 ὁ δ' ἄρα ᾗ παιδί, E71 πόσει ᾗ, Π542 σθένει ᾗ, Ω36 τέκει ᾗ, γ39 πατέρι ᾗ (= δ175), Ξ92 ἐπίσταιτο ᾗσι φρεσίν (= 0240),